

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 26. Auflage	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
 1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	5
§ 3. Totschlag (§ 212)	6
I. Tatbestand	6
1. Merkmal „Mensch“	6
2. Merkmal „anderer“ Mensch	8
3. Zum Merkmal „töten“	9
4. Subjektiver Tatbestand	10
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	11
§ 4. Mord (§ 211)	12
I. Grundlagen	12
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	12
2. Verfassungsrechtliche Problematik	13
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	14
4. Aufbaufragen	15
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	18
1. Mordlust	18
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	18
3. Habgier	19
4. Niedrige Beweggründe	21
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	31
7. Grausamkeit	36
8. Gemeingefährliche Mittel	37
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	40

§ 5.	Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	49
	I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	50
	II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	50
	1. Grundlagen	50
	2. Literatur	51
	3. Rechtsprechung	51
	4. Argumente für die Literaturmeinung	53
	III. Aufbaufragen	54
	IV. Versuchte Anstiftung	57
	V. Mittäterschaft	57
§ 6.	Tötung auf Verlangen (§ 216)	58
	I. Grundlagen und Aufbaufragen	58
	II. Objektiver Tatbestand	60
	III. Subjektiver Tatbestand	62
	1. Vorsatz	62
	2. Bedeutung des § 16 II	62
	IV. Versuch	62
	V. Sonstiges	63
§ 7.	Sterbehilfe	64
	I. Aktive Sterbehilfe	65
	II. Indirekte Sterbehilfe	65
	III. Passive Sterbehilfe und Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einstimmigen Behandlungsabbruch	66
	1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	66
	2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen auch durch aktives Tun	67
	3. Ermittlung des Patientenwillens	71
§ 8.	Strafbare Fremdtötung und -verletzung und (straflose) Teilnahme an einer Selbsttötung, -verletzung und -gefährdung	74
	I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	75
	1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	75
	2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	77
	II. Die Verfassungswidrigkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217)	79
	III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	81
	1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	81
	2. Unterlassene Hilfeleistung	85
	3. Rettungsrecht	87
	IV. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdverletzung und strafloser Teilnahme an der Selbstverletzung	87

V. Entsprechende Anwendung bei bewussten Selbstgefährdungen	88
VI. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an einer bewussten Selbstgefährdung	90
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	91
§ 10. Aussetzung (§ 221)	92
I. Grundlagen und Aufbaufragen	92
II. Grunddelikt (§ 221 I)	94
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	94
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	96
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	98
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung	100
5. Subjektiver Tatbestand	102
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	102
IV. Konkurrenzen	103
 2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	105
I. Grundlagen	105
II. Aufbaufragen	106
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	107
1. Tatbestand	107
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	108
3. Konkurrenzen	111
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	112
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I)	112
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	113
V. §§ 218b–219b	114
 3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	115
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	116
I. Tatbestand	116
1. Merkmal „Person“	116
2. Merkmal „andere“ Person	117
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	118
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2)	119
5. Sonstiges	121

II. Ärztliche Heilbehandlung	122
1. Der ärztliche Heileingriff als Körperverletzung	122
2. Die hypothetische Einwilligung	124
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	125
I. Grundlagen und Aufbaufragen	126
II. Objektiver Tatbestand	128
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	128
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	131
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	138
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	138
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	140
6. Falllösungen	141
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	142
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	143
I. Grundlagen und Aufbaufragen	144
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	145
1. Das allgemeine Kriterium der Dauerhaftigkeit	145
2. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	148
3. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	148
4. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 Var. 1)	151
5. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw (§ 226 I Nr. 3 Var. 2)	152
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	153
IV. Versuch	154
V. Sonstiges	155
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	156
I. Grundlagen und Aufbaufragen	156
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwi- schen Grunddelikt und Todeserfolg	158
1. Grundlagen	158
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammen- hangs	160
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfak- toren	163
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	165
IV. Versuch	166
V. Mittäterschaft und Teilnahme	167
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	170
I. Grundlagen und Aufbaufragen	170
II. Schutzverhältnis	171

III. Tathandlungen	171
IV. Sonstiges	172
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	173
I. Grundlagen und Aufbaufragen	173
II. Tatbestand	174
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	176
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	178
V. Konkurrenzen	178
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	179
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	180
I. Grundlagen	181
1. Einführung	181
2. Begriff der guten Sitten	181
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einver- ständliche Fremdgefährdung	186
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	186
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	189
§ 21. Konkurrenzen	193
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	193
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	193
 4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	196
I. Grundlagen und Aufbaufragen	196
II. Tatbestand (§ 239 I)	199
1. Einsperren	199
2. Beraubung „auf andere Weise“	199
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	200
4. Sonstiges	201
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	203
IV. Konkurrenzen	205
§ 23. Nötigung (§ 240)	206
I. Grundlagen und Aufbaufragen	206
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	207
1. Begriff der Gewalt	207
2. Weitere Fallgruppen	215
3. Sonstiges	217
4. Andere Gewaltbegriffe	218
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	218
1. Begriff der Drohung	218

2. Empfindliches Übel	220
3. Drohung mit einem Unterlassen	221
IV. Nötigungserfolg	223
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	226
1. Grundlagen	226
2. Feststellung der Verwerflichkeit	226
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	231
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	232
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	233
I. Grundlagen	233
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	234
1. Vorprüfungen	234
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I Var. 1	235
3. Aufbauschema für § 239a I Var. 2	236
4. Aufbauschema für § 239b I Var. 2	237
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I Var. 1	238
1. Objektiver Tatbestand	238
2. Subjektiver Tatbestand	239
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I Var. 2	244
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I Var. 1	245
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I Var. 2	247
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	247
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	249
IX. Konkurrenzen	250
X. Falllösungen	250
§ 25. Menschenraub (§ 234)	252
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	252
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	255
I. Grundlagen und Aufbaufragen	255
II. Tatbestände des § 238 I	256
III. Besonders schwere Fälle (§ 238 II)	259
IV. Qualifikation (§ 238 III)	260
V. Konkurrenzen	261
§ 27. Bedrohung (§ 241)	261
5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	264
I. Zum Rechtsgut	264
II. Systematik	265

III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	266
1. Lebende Menschen	266
2. Personengemeinschaften als solche	267
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	268
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	271
1. Grundlagen	271
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	272
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	275
I. Üble Nachrede (§ 186)	275
1. Grundlagen und Aufbaufragen	275
2. Objektiver Tatbestand	276
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	279
4. Sonstiges	280
II. Verleumdung (§ 187)	281
1. Grundlagen und Aufbaufragen	281
2. Sonstiges	282
III. Beleidigung (§ 185)	282
1. Grundlagen und Aufbaufragen	282
2. Tatbestandsfragen	283
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	285
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal	286
5. Sonstiges	287
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	288
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	288
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	288
2. Interessenabwägung	289
3. Subjektives Rechtfertigungselement	294
VI. Konkurrenzen	294
 6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	
§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	297
I. Grundlagen	297
II. Geschützte Orte	298
1. Wohnung	298
2. Geschäftsräume	298
3. Befriedetes Besitztum	298
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	299
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	300
III. Tathandlungen	300
1. Eindringen (§ 123 I Var. 1)	300
2. Verweilen (§ 123 I Var. 2)	302
3. Eindringen durch Unterlassen	302

4. Zum Kreis der „Berechtigten“	303
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	304
IV. Konkurrenzen	305
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	307
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	307
1. Tatbestände des § 201 I	307
2. Tatbestände des § 201 II 1	308
3. Unbefugtes Handeln	308
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	309
1. Grundlagen	309
2. § 201a I Nr. 1	310
3. § 201a I Nr. 2	312
4. § 201a I Nr. 4 und 5	312
5. § 201a II	313
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	313
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	314
1. Geschützte Objekte	314
2. Tatbestände	314
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	315
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	318
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	319
VII. Datenhehlerei (§ 202d)	320
VIII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	322
1. Tatbestand des § 203	322
2. Unbefugtes Handeln	323
3. Tatbestand des § 204	324

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	325
I. Grundlagen	325
1. Zur Perpetuierungsfunktion	325
2. Zur Beweisfunktion	326
3. Zur Garantiefunktion	328
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	330
III. Zusammengesetzte Urkunde	331
IV. Gesamturkunde	333
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	334

§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	337
I. Grundlagen und Aufbaufragen	337
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	339
1. Grundlagen	339
2. Bloße Namenstäuschung ohne Identitätstäuschung	340
3. Wirksame Stellvertretung bei der Unterzeichnung	341
4. Vortäuschen einer Vertretungsbefugnis	343
5. Sonstiges	345
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	346
1. Grundlagen	346
2. Verfälschen durch den Aussteller	347
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	348
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	350
V. Subjektiver Tatbestand	352
VI. Sonstiges	354
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	355
I. Grundlagen und Aufbaufragen	355
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	356
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	358
IV. Falllösungen	360
§ 35. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	362
I. Grundlagen und Aufbaufragen	362
II. § 269 I Var. 1	364
III. § 269 I Var. 2	366
IV. § 269 I Var. 3	366
V. Sonstiges	366
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	367
I. Grundlagen und Aufbaufragen	367
II. § 274 I Nr. 1	368
1. Objektiver Tatbestand	368
2. Subjektiver Tatbestand	370
III. § 274 I Nr. 2	373
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348)	373
I. Grundlagen und Aufbaufragen	374
II. Zu § 348	375
III. Zu § 271	376
IV. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	378
V. Sonstiges	382

§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	383
I. §§ 273, 275–279	383
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	384

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	387
I. Grundlagen und Tatobjekte	387
II. Geldfälschung (§ 146)	388
1. § 146 I Nr. 1 Var. 1	388
2. § 146 I Nr. 1 Var. 2	389
3. § 146 I Nr. 2 Var. 1	389
4. § 146 I Nr. 2 Var. 2	390
5. § 146 I Nr. 3	390
6. § 146 II	392
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	392
IV. Falllösungen	393
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	395
VI. Fälschung von Zahlungskarten usw (§§ 152a/b)	395

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	398
I. Grundlagen	398
II. Brandstiftung (§ 306)	399
1. Grundlagen und Aufbaufragen	399
2. Tatobjekte	400
3. Tathandlung „in Brand setzt“	402
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	403
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	405
1. Grundlagen und Aufbaufragen	405
2. Tatobjekte	406
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	408
4. Fragen der teleologischen Reduktion	410
5. Konkurrenzen	412
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	413
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	416
1. § 306b I	416
2. § 306b II	419
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	423
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	424
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	424
IX. Tätige Reue (§ 306e)	425

§ 41. Vollrausch (§ 323a)	427
I. Grundlagen und Aufbaufragen	427
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	427
2. Deliktsnatur	429
II. Objektiver Tatbestand	432
III. Subjektiver Tatbestand	433
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	433
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähig- keit	435
VI. Sonstiges	437
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c I)	438
I. Grundlagen und Aufbaufragen	438
II. Objektiver Tatbestand	440
1. Unglücksfall	440
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	441
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	442
III. Subjektiver Tatbestand	445
IV. Tatvollendung und tätige Reue	445
V. Konkurrenzen	446
§ 42a. Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c II)	447

10. Kapitel. Verkehrsstraftaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	450
I. Grundlagen und Aufbaufragen	450
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	451
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss	452
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtig- keit	452
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	454
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer berau- schender Mittel	455
IV. Subjektive Tatseite	456
V. Konkurrenzen	456
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	458
I. Grundlagen und Aufbaufragen	458
II. Zum Handlungsteil	460
III. Zum Gefährdungsteil	461
1. Begriff der konkreten Gefahr	461
2. Gefährdungsmerkmale	463
3. Zurechnungszusammenhang	465
IV. Subjektive Tatseite	466
V. Teilnahme und Versuch	466

VI. Konkurrenzen	467
VII. Falllösungen	468
§ 44a. Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	470
I. Grundlagen und Aufbaufragen	470
II. Tatbestände des § 315d I	471
1. Nr. 1	471
2. Nr. 2	472
3. Nr. 3	473
III. Qualifikationen gemäß § 315d II, IV	475
1. Grundlagen	475
2. Täterschaft und Teilnahme bei § 315d I Nr. 2, II, IV	475
IV. Erfolgsqualifiziertes Delikt gemäß § 315d V	476
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	478
I. Grundlagen und Aufbaufragen	478
II. § 315b I Nr. 1	480
III. § 315b I Nr. 2	481
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	481
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsf feindliche Inneneingriffe)	483
IV. § 315b I Nr. 3	485
1. Verkehrsfremde Außeneingriffe	485
2. Fälle der bewussten Zweckentfremdung (oder verkehrsf feindliche Inneneingriffe)	487
V. Mittäterschaft	489
VI. Sonstiges	489
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	491
I. Grundlagen	491
II. Unfall im Straßenverkehr	492
III. Unfallbeteiligter	494
IV. Die Tathandlungen	495
1. Verhältnis von § 142 I und II	495
2. § 142 I	496
3. § 142 II	500
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungs- gefahren	506
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	507
VI. Tätige Reue	507
VII. Konkurrenzen	508

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	509
I. Einführung	509
II. Geschützte Rechtsgüter	510

III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	511
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechts- akzessorietät	512
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	512
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	514
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	515
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	515
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	516
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeein- trächtigungen durch Dritte	517
§ 48. Einzelne Tatbestände	518
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	518
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	521
III. Luftverunreinigung (§ 325)	522
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	523
1. Grundlagen	523
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	523
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	525
4. Tathandlungen	527
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	528
 12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege	
§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	529
I. Grundlagen und Aufbaufragen	530
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	531
1. Täterkreis	531
2. Zuständige Stelle	532
3. Tathandlung „falsch aussagt“	532
4. Versuch und Vollendung	535
III. Meineid (§ 154)	536
1. Grundlagen	536
2. Täterkreis	536
3. Zuständige Stelle	537
4. Tathandlung „falsch schwört“	537
5. Versuch und Vollendung	537
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	538
1. Zuständige Behörde	538
2. Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	539
3. Sonstiges	540
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	540
VI. Aussagenotstand (§ 157)	542
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	542
2. Einzelne Fragen des § 157	543
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	544

VIII. Täterschaft und Teilnahme	546
1. Grundlagen	546
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	546
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	548
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	550
5. Beihilfe durch Unterlassen	551
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	552
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	554
I. Grundlagen und Aufbaufragen	554
II. Objektiver Tatbestand	556
1. § 164 I	556
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung	560
3. § 164 II	561
4. § 164 III	563
III. Subjektiver Tatbestand	563
IV. Sonstiges	564
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	566
I. Grundlagen und Aufbaufragen	566
II. Objektiver Tatbestand	567
1. § 145d I Nr. 1	567
2. § 145d II Nr. 1	569
III. Subjektiver Tatbestand	572
IV. Subsidiaritätsklausel	572
V. Falllösungen	573
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	574
I. Grundlagen	574
II. Anwendungsbereich	575
 13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand und Tötlichkeiten gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113–115)	578
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	578
1. Grundlagen und Aufbaufragen	578
2. Tatbestand des § 113 I	579
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	583
4. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungs- handlung	587
5. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	587
6. Verhältnis zu § 240	588

II. Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114)	589
1. Grundlagen und Aufbaufragen	589
2. Tatbestand des § 114 I	590
III. Vollstreckungsbeamten gleichstehende Personen (§ 115)	592
§ 54. Gefangenenerbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	592
I. Grundlagen	592
II. Begriff des Gefangenen	593
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	594
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	595
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	596
I. Grundlagen	596
II. Tathandlung des § 132 Var. 1	596
III. Tathandlung des § 132 Var. 2	598
IV. Sonstiges	598
§ 56. Missbrauch von Titeln usw (§ 132a)	599
I. Grundlagen	599
II. Geschützte Bezeichnungen	600
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	601
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	602
I. Grundlagen	602
II. § 133 I	602
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	602
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	604
III. § 133 III	604
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	605
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	605
II. Siegelbruch (§ 136 II)	608

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	610
I. Echte und unechte Amtsdelikte	610
II. Begriff des Amtsträgers	611
1. § 11 I Nr. 2a	612
2. § 11 I Nr. 2b	612
3. § 11 I Nr. 2c	612
4. § 11 I Nr. 2a.	620
5. § 11 I Nr. 4	620

§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	621
I. Grundlagen und Aufbaufragen	621
II. Begriff des Vorteils	624
1. Grundlagen	624
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	626
III. Tathandlungen	627
1. Bei den §§ 331, 332	627
2. Bei den §§ 333, 334	628
IV. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaübung	628
1. Diensthandlung	628
2. Dienstaübung	630
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	630
V. Die Unrechtsvereinbarung	631
1. Wesen	631
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	634
3. Weitere Aspekte	635
4. Beispielhafte Vertiefung	637
VI. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	638
VII. Teilnahmeprobleme	639
VIII. Strafschärfungen	640
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	641
I. Grundlagen	641
II. Der Täterkreis	642
III. Die Tathandlung	644
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	648
V. „Sperrwirkung“ des § 339	648
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	649
Stichwortverzeichnis	653